

Stetliner Beilma.

Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 2. Dezember 1885.

Deutscher Reichstag.

8. Plenarfigung vom 1. Dezember.

Das Saus und bie Tribunen find magia

befest. Am Bunbeerathetifche : Reichefangler Fürf Bismard, Staatsfefretar bes Innern Staateminifter von Bötticher, Rriegeminifter Bronfart von Schellendorff, Staatsfefretar im Reichofchapamt Dr v. Stephan, Staatsfefretar im Reicheschanamt w. Burdard, Staatejefretar im Reichejuftigamt Dr. v. Schelling und gablreiche Rommiffarien.

Brafibent v. Bedell-Biesborf eroff net bie Sigung nach 11/4 Uhr mit geschäftlichen

Das Saus tritt in Die Tagesordnung ein beren erfter Wegenstand ein Untrag ber Abgg. Erager (beutschfreif.) und Genoffen bilbet, bas wegen Gewerbepolizei - Kontravention gegen ben Mbg. Mühleifen (Elfaß-Lothringischer Broteftler) anhängige Berfahren für bie Dauer ber Geffion

Der Antrag wird nach furger Befürwortung burch ben 21bg. Dr. De per - Salle (beutschfreif.) mit großer Majoritat genehmigt.

Es folgt die Interpellation ber Abgg. Dr. De Jagbgeweff (Bole) und Genoffen, welche von der polnischen Fraftion, ben Eljag-Lothringern ben Danen, ben Deutsch-hannoveranern, ber Bolfspartei, bem Bentrum und ber beutschfreifinnigen Bartei unterzeichnet ift ; Diefelbe lautet :

"In ben legten Monaten wurden viele Zaufenbe von fremben Unterthanen, namentlich aus ben öftlichen Provingen bes preußischen Staates, ausgewiesen ober für bie nachfte Bufunft bamit bebroht.

Bir richten an bie Reichsregierung Die Un frage, ob biefe Thatfache und ihre Begrundung ju ihrer Kenntniß gelangt ift und ob diefelbe bereite Schritte gethan bat, ober noch ju thun beabfichtigt, um ber weiteren Durchführung ber ver bangten Dagregeln entgegenzuwirfen."

Auf Die Frage bes Brafibenten, ob Der Bertreter ber verbunbeten Regierungen bereit fet, biefe Interpellation gu beantworten, erhebt fich

Reichstangler Fürft v. Biemard, um bem Saufe, beffen Ditglieder fich erheben, folgende Allerhöchfte Botichaft Gr. Majeftat bes Ronige pon Breugen gu verlegen :

Bir Bilbelm von Gottes Gnaben beut icher Raifer und Ronig von Breugen thun fund und fügen biermit zu wiffen : Den Berhandlun gen bes Reichstages mit Aufmertfamteit folgend haben wir aus ber Tagesordnung bes 1. Dezember erfeben, bag eine Interpellation in Aussicht fteht, welcher bie Rechtsauffaffung ju Grunde liegt, ale ob in Deutschland eine Reicheregierung bestände, welche verfaffungemäßig in ber Lage ware, Schritte ju thun, um Die Durchführung von Magregeln ju bindern, welche in unferem Ronigreich Breugen bezüglich ber Ausweisungen ausländischer Unterthanen angeordnet worden find. Die Thatfache, bag biefe rechtliche Boraussepung nach Ausweis ber Unterschriften der Interpella tion von ber Debrheit ber bisher anwesenden Mitglieder bes Reichstags für richtig gehalten wird, legt une bie Berpflichtung auf, berfelben gegenüber uniere Rechte im Romigreich Breugen und bie Rechte eines jeben unferer Bunbesgenoffen in Betreff ber Landeshoheit ausbrudlich gu mab ren. Bir baben, wie jeber ber verbundeten Fürften, mefentliche und unbestrittene Sobeiterechte ber Einheit ber beutiden nation willig geopfer und Dem Reichstage weitgehende Rechte einge raumt. Wir bereuen bie von uns gebrachten Opfer nicht, wir werben die baburch geschaffenen Rechte und Brarogative bes Reichstages unferer. feite unverbrüchlich achten und haben unfere gegen bas Reich übernommenen Bflichten jebergeit bereitwillig erfüllt, auch ben Frieden bes Reiches mit Erfolg gewahrt. Aber mit gleicher Gewiffenbaftigkeit find wir auch entschloffen, bie Rechte unserer angestammten Rrone, soweit fie nach ben Bunbesverträgen zweifellos find, nicht minder wie Diejenigen eines jeben unferer Bunbesgenoffen unperbuntelt und unvermindert gu erhalten und fie Reicheregierung, welche berufen mare, unter Rontrolle bes Reichstages, wie es burch jene Interwellation versucht wird, Die Aufficht über Die Sand Ithatfachliche Sandhabung Der Bundesverfaffung feineswege ein Reichofeind ju fein.

Staaten zu üben, soweit bem Reich bagu nicht ausdrüdlich bas Recht übertragen ift. Wir burfen bas Beugniß ber burch und unfere Bunbesgenoffen geeinigten Ration bafur anrufen, baß Die Berfaffung, welche Die Rechte ber Bolfevertretung feststellt, von ben verbundeten Regierungen jederzeit forgfältig beachtet worden ift, aber wir durfen auch erwarten, bag ber Reichstag in gleicher Bewissenhaftigfeit Die Rechte ber verbunbeten Fürften und freien Stabte achten werbe hierauf beruht das Bertrauen, welches die deut ber Reichsverfassung entgegenbringen. Es ift unfer ernftes Bemühen, Diefes Bertrauen allerfeite ungeschwächt zu erhalten und beshalb fühlen wir uns bewogen, bem Reichstage unfere Ueberzeugung babin fund ju thun, bag bie Rechtsauffaffung, in welcher die Mehrzahl der anwesenden Abgeordneten burch ibre Unterftugung ber gebachten Interpellation fich befindet, im Biberipruch mit bem beutiden Berfaffungerechte ftebt und bag wir etwaigen Berfuchen einer Bethätigung berfelben nicht nur unfere Mitwirfung verfagen, fonbern bem gegenüber bie Rechte einer jeden ber berbundeten Regierungen nach Daggabe bes Bunbeevertrages vertreten und ichupen werben.

Begeben Berlin, 30. Rovember 1885.

Wilhelm, gegengez. v. Biomard."

Im Anschluß an Die Allerhöchste Botichaft erflärt ber Reichstangler, bag er nicht in Rudficht auf Die übrigen Parteien und einzelnen Mitglieder tage werbe er fich ja mit ben preußischen Abge ber Koalition, welche die Interpellation unterzeichnet haben, wohl aber in Rudficht auf Die Betheiligung ber jo großen und bedeutenben Bartei bes Bentrums gegen bas Borgeben ber Interpellanten protestiren muffe. Es sei absolut zu verwerfen, daß ber Reichstag burch berartige Interpellationen Die einzelnen Bundesstaaten in ber Berfon ihrer Bertreter por feine Schranfen gu rufen verfuche. Ein foldes Beginnen ftebe im Biberfpruche mit ben Bundesgesehen, und beshalb mußten bie berbundeten Regierungen eine Beantwortung ber Interpellation und eine Betheiligung an ber etwanigen Besprechung berfelben ablehnen. (Bravo! rechts.)

Abg. Dr. Windtborft (Bentrum), welder Die Befprechung ber Interpellation beantragt, gebt in feinen Ausführungen auf Die Gache felber vertrag gur Ericeinung fomme, erflart er nochmale, ein, worauf

Reichstangler Fürft v. Bismard und die übrigen Bundesrathsmitglieder ben Gigungsfaal verlaffen ; biefelben febren bei bem nachften Begenstand ber Tagesordnung, ber Berathung bes Etats, zurüd.

Nachdem das Haus die Interpellation von Berathung bes Entwurfe eines Gesebes betreffend bennoch ben Gegenstand, welchen Dieselbe beban Etatsjahr 1886,87

Der Spezialetat bes "Reichstages" wird ohne Debatte genehmigt.

Bei bem Etat "Reichstangler und Reichsfanglei" führt

Abg. Dr. Windthorft (Bentrum) aus, bağ bei biejem Etat, bei welchem bas Gehalt bes Ranglers bewilligt werden folle, Alles gur Gprache daß er nur, weil ber Reichstangler felber an bie gebracht werden muffe, in Bezug worauf Die Regierung und beren verantwortlicher Leiter nicht ben Begenstand ber Interpellation besprochen babe; richtig gehandelt haben. Dabin geborten auch Die im Uebrigen werbe er ja auch noch Belegenheit Ausweijungsmaßregeln, binfichtlich beren man boch baben, fich im preugifden Landtag an ben Bervielleicht zu weit gegangen sei. Den Rechten ber einzelnen Monarchen ständen auch Rechte ber verbundeten Regierungen gegenüber und hier jei ber Reichstag tompetent. Es tomme neben fich gegen die Ausweisungs-Magregeln aus, ba er bem Ausweisungerecht ber Einzelstaaten auch bas und feine Landeleute mußten, mas berartige Dagdriftliche Bölkerrecht und die humanität in Frage und es murben von jenen harten Dagregeln haupt fächlich wieder Ratholiten betroffen. (Beifall im au einer Besprechung ber in Rebe ftebenben Da-Bentrum.)

Es entipinnt fich nun eine Beichafteorb nungebebatte über bie weitere Behandlung bes Begenstanbes.

au ichugen. Die in ber Interpellation vertretene gegenüber ben Untersuchungen bes Reichstages, ob tage. (Beifall bei ben Rationalliberglen.) Rechtsauffaffung findet in feiner Bestimmung ber dem Rangler fein Gehalt ju bewilligen fei, auf Bundesvertrage einen Anhalt. Es giebt feine bas Borhandenfein bes Bundesrathes bin, ber in beftigen Ausbruden gegen die preugifche Pe-

habung ber Landeshoheitsrechte ber einzelnen ibre Rechte vollauf gemahrt werben, fo wurde bie Reichsverfaffung fich nicht berartig befestigt haben, wie das im Laufe der Jahre ber Fall gewesen. Wo würde bas beutsche Reich sein, wenn Preu-Ben fich nicht ftete von jedem partifulariftischen Migtrauen fern gehalten batte! (Gehr mabr! rechts.) Die preußische Regierung fei fich ber Tragweite ber Ausweisungemagregeln im vollen Umfange bewußt und fei auch auf Die Erhebung von Widerfpruch gegen ihre Magnahme gefaßt; im preußischen Landtage, wo bie Cache bingebore, werde die Regierung die volle Berantwortung für iden Stamme und ihre Fürsten und Dbrigfeiten Die Ausweisungen auf fich nehmen. Der Abg. Windthorft fcheine in ber That bas Bedürfniß gu fühlen, bei irgend einer fünftlich geschaffenen Belegenheit möglichft viel Staub aufzuwirbelu und ben Rulturfampf im Gluffe gu erhalten. Der Reichstanzler macht fodann auf den gufammen gewürfelten Charafter ber Roalition aufmertfam, welche die Interpellation unterzeichnet habe und erflart, bag, wenn man bie Ausbreitung bes Bolonismus ungehindert geschehen laffen wolle, man, um im Berliner Dialett ju reben, Die Reichsbude nur einfach jufchließen fonne. (Beiterfeit und Buftimmung rechts.) In ber neulich verhandelten Miffionsangelegenheit fei bie Saltung ber verbundeten Regierungen burch die Nothwendigkeit beftimmt worden, frangofifche Miffionare von bem beutschen Schutgebiete fernzuhalten und die Ausweifungen feien eine einfache Folge ber Gelbiterhaltungspflicht, welche gebiete, gegen bie Bolonistrung Front zu machen. 3m preußischen Land ordneten wiedersehen und fich bort noch entschiede ner aussprechen. (Bravo! rechts.)

Abg. Dr. Banel (bentschfreif.) fucht in langerer Ausführung, mahrent welcher ber Reichs tangler ben Gaal verläßt, barguthun, bag ber Reichstag fich mit feiner Interpellation vollstänbig im Rahmen feiner Rompeteng bewege, benn in berfelben werbe feineswege ber preugifchen Regierung bas Recht zu ben bezüglichen Ausweifungen bestritten. Rebner macht auf die internationalen Ronfequenzen ber Dagregeln aufmertfam und weist auf die schwere Rrifis bin, in welcher sich Das deutsche Element jur Zeit in Ungarn, in Defterreich, in Rugland befinde. Rachdem er fobann auch die partifularistische Tendenz besprochen, welche in bem baierisch-ruffischen Auslieferungs baß ber Reichstag nur fein tonftitutionelles Recht ausübe, wenn er fich, wie in ber Interpellation geschehen, an bie verbundeten Regierungen menbe. (Beifall.)

Abg. v. Selldorff-Bedra (btonf.) fpricht feine Bermunberung über Die Intonfequeng des Abg. Windthorst aus, der, obgleich die Inter feiner Tagesorbnung abgefest, folgt die zweite pellation von ber Tagesordnung abgefest fei, Die Feststellung bes Reichshaushalts-Etats für bas belt, jur Befprechung gebracht babe. Er glaube jedoch, daß die Ausführungen deffelben nicht allzu ernft zu nehmen feien. Bas aber nach feiner Unficht am meiften in Betracht tomme, fei ber Um ftand, daß ber Reichstag ju bem Borgeben, welches bie Interpellation intendire, überall nicht tompetent fei. (Bravo! rechts.)

> Mbg. Dr. Windthorft (Bentrum) erflart, Allerhöchste Botichaft eine Besprechung gefnüpft, bandlungen über bie Answeisungen gu betheiligen. (Beifall im Bentrum.)

Abg. Binterer (Elfag-Lothringer) fpricht nahmen gu bebeuten batten.

Abg. Dr. Marquardien (nat. lib.) ift über biefen Begenstand verhandeln; bezüglich bes baierifd-ruffifden Auslieferungs-Bertrages verweift Reichsfangler Furft von Bismard weift er auf feine Stellungnahme im baierifchen gand-

Abg. v. Roszielski (Bole) ergeht fich boch ein gleichberechtigter Fattor fel. Wenn Die gierung, welche ibm einen Ordnungeruf feitens theilhaft hat verwerthen konnen. Aus ber Dili-Bundesregierungen nicht glaubten, daß durch die des Brafibenten eintragen ; Redner erflart jedoch, tar-Bermaltung ift ber betreffende Agent balb

Staatefefretar bes Innern Staatsminifter v. Botticher protestirt lebhaft gegen die Borwurfe, welche ber Borredner gegen Die preufifche Staateregierung geschleubert und welche barin gipfelten, Die Regierung babe fich erlaubt, eine Ausrottungs-Bolitit gegen Die Bolen gu inauguriren. Die Borwurfe feien vollständig ungerecht, benn wie ber preußische Minister bes Innern im preußischen Landtage ausgeführt, babe es fich bet ben Ausweisungs - Magregeln lediglich um ben Schutz ber beutschen Unterthanen gegen polnische Bropaganda gebandelt. Wenn ber Borrebner erflare, er fei fein Reichefeind, jo muffe er erft noch Beweise für Dieje feine Bebauptung beibringen. (Lebhafter Beifall rechts.)

Abg. Bebel (Sozialdemofrat) will die Interpellation von Reuem auf die Tagesorbnung gefest wiffen und plabirt für bie Unnahme einer Resolution, in welcher ber Reichstag feine Rompeteng in ber beregten Frage ausbrudlich betonen muffe, (Beifall links.)

Rach einer furgen Musführung bee Abg. v. Jagbgemofi (Bole), welcher ebenfo wie fein Frattions-Genoffe vom Brafibenten unterbrochen wird, nimmt bas Saus ben Schluß ber Debatte an und bewilligt bas Bebalt bes Reichs-

Bei dem Etat des "Reichsamtes des 3nnern" giebt auf Anfrage bes Abg. Freiherrn v. Buol-Berenberg (Bentrum) Staatsfefretar -von Botticher einige Aufflarung über bie Angelegenheit bes Erlaffes von Boridriften jum Schute Des Gewerbe-Geheimniffes, über ben Stand ber Markenschutfrage und über Die eventuelle Abficht einer Busammenftellung fammtlicher Baaren-

Darauf wird die betreffenbe Bofition bemilund die Berhandlung vertagt.

Rächfte Sigung : Mittwoch 1 Uhr.

Muf Die Tagesordnung werben gefest : Untrag v. Röller (bentichfoni,) betreffent die Benfionirung von Reichsbeamten ; Untrag v. Saidgewoli (Bole) betreffent die polnifche Gerichtefprache und Untrag Auer (Gogialdem.) betreffenb Die Arbeiterschutgesetzgebung.

Schluß 51/4 Uhr.

Deutschland.

Berlin, 1. Dezember. Bom Ronige von Baiern war bestimmt worben, daß eine Deputation bes 16. baierifden Infanterie-Regiments, beffen Chef Ronig Alfons von Spanien war, gur Leichenfeier bes Letteren nach Madrib fich begeben folle. Bie inbeg aus Baffau gemelbet wird, ift die Deputation von dort nicht abgereift, weil der deutsche Befandte in Madrid, Graf Solms, erflart haben foll, bas Ericeinen von militärischen Deputationen fei gegenwärtig in-

- Der Wortlaut der Erflärung, welche ber Rriegeminifter Bronfart von Schellendorff in Der vorgestrigen Gigung ber Budgettommiffion über bie Berhaftung ber 3 ab Imeifter abgegeben bat, ist folgender:

"Aus einem Briefe, welcher an einen wegen Berbachte ber Unterschlagung verhafteten Bablmeifter gerichtet und von bem Untersuchungerichter beschlagnahmt worden mar, ergab fich ein begrundeter Berbacht ber versuchten Bestechung gegen den Berfaffer des Briefes, einen burch feine Lieferungen für Truppen Menagen bereite vielfach befannten Raufmann und Agenten. Auf Reguifition ber biervon in Renntniß gesetten Staateanwaltichaft wurde auf Grund Diefes Berbachte bie gesammte Rorrespondeng biejes Agenten mit Beichlag belegt und hieraus Die Berbindung Diefes Agenten mit einer gangen Angaht von Bablmeiftern bezw. Bahlmeifter-Afpiranten feftgeftellt, welche ber Agent unter Bufiderung perfonlicher Bortheile bagu ju bewegen gefucht bat, Die Dieterie bereit, mill jedoch, da bie Interpellation pon nage Lieferungen ihrer Truppentheile ber von ibm, ber Tagesordnung abgesett fei, heute nicht weiter bem Agenten, vertretenen Firma juguwenden. Gine besondere Unterftupung und Forberung in feinen Bemühungen fand bierbei ber Ugent in bem Umftanbe, bag er fruber felbit ber Militar-Bermaltung lange Beit angebort und babei umfangreiche perfonliche und fachliche Kenntniffe erworben bat, welche er bei seinen Bestechungs Bersuchen vornach bem Rriege 1870/71 wegen bringenden BerDachtes unredlichen Erwerbes, sowie megen mehr D. B. Schuler-Rolberg, B. Calomon-Langfavel, fein ichmungvoller Festmarich, als auch in Con- loofung übernimmt bas Banthaus Rarl Reufach nachgewiesenen unwurdigen Benehmens im E. G. Saalfeld-Stettin, 3. Ch. Ballis-Barth, Derheit Glude Duverture ju "Iphigenia" mit dem burger, Berlin, Frangofifche Strafe 13, Die Bege bes Disziplinar-Berfahrens entlaffen mor- Ib. Wellmann Stettin, Dr. D. A. G. Bietlowben. Bei biefer Sachlage murbe es fur gerathen gehalten, Die mit Berbacht belafteten Bahlmeifter I bier argten bie berren D. M. E. Berginfammtlich verhaften zu laffen, um burch eine Treptow a. R., S. Jangen Bolgaft, L. R. E. möglichst eingehende und umfangreiche Unter suchung im eigenen Intereffe ber Zahlmeiffer Kiarbeit in die Angelegenheit gu bringen. Uebri gens ift die hoffnung nicht ausgeschloffen, baß eine Angahl ber verhafteten Bablmeifter nur unerheblich belaftet und bemgemäß balb ihrer Saft werben zu entlaffen fein."

Das Schulgeschwaber, bestehend aus S M. Schiffen "Stein", "Moltfe", "Sophie" und "Ariadne", Gefdmaberchef: Rapitan gur Gee und Rommobore Stenzel, ift am 30. Novem ber er. von St. Bincent (Cap Berds) in Gee gegangen, bas Rreuzergeschwaber, bestebend aus ben Schiffen "Stosch" und "Bring Abalbert" Beidmaberdef: Rontreadmiral Baiden, ift am 28. Rovember er. ebendafelbit eingetroffen und fest bie Beimreife fort.

Ausland.

Bien, 1. Dezember. Es ift befannt, daß Bforte ben Fürften Allerander aufgeforbert bat, einen Baffenstillftand mit Gerbien abguichließen. In feiner Antwort auf Diefe Aufforde rung hat Fürst Meranber, Biener Blättern gu folge, folgende Bedingungen aufgestellt:

Sofortige Raumung Bulgariens von ferbi

schen Truppen.

Barantie ber bollen Integritat Bulgariene. Bahlung einer entsprechenben Rriegsentichabi gung von Geiten Gerbiens.

Anerkennung ber Union Dftrumeliene mit Bulgarien.

Man erblidt, ben obigen Quellen gufolge, in Ronftantinopel in Diejen vier Bunften Die Be bingungen, welche Fürft Alexander auch jest bei ben Berhandlungen über ben Abichluß eines befinitiven Friedens zwischen Gerbien und Bulgarien an ftellen gefonnen ift.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 2. Dezember. In einer geftern Abend unter Borfit des herrn Ctadtrathe Roppen in "Wolff's Gaal" abgehaltenen außeror. bentlichen Berfammlung ber Tijchler- und Stuhl mader-Innung wurde bas umgeanberte und von ber Auffichtsbehörbe genehmigte Ctatut publigirt. Es wurde sodann jur Wahl des Borstandes ge ichritten und nachdem ber bieberige Dbermeifter Berr Borfch eine Biebermahl abgelebnt, murbe gemablt : jum Dbermeifter herr Ib. Giemon ju beffen Stellvertreter Berr J. Rumm, jum Schriftführer Berr Fris Com itt, jum Raffenführer herr Rarl Geifert und gu Beifigern Die Berren S. Labewig und B. Ritichte.

In ber am Montag abgehaltenen General-Berfammlung ber Ortstrantentaffe VI erftattete ber Borfipende herr Frang Mahntopf gu nachft einen eingehenden Bericht über ben Um fang und die Beschäftsverhaltniffe ber Raffe. Diefelbe gablt jest 2478 Mitglieber und erweifen fich bie getroffenen Ginrichtungen nach Ueberwinbung der erften Schwierigfeiten als febr nupliche In ben Borftand murben wieder- refp, neugewählt feitens der Arbeitnehmer : Chr Rosenow, 20. Spieß, Guft. Ehrfe, Joh. Fahrenwald, Aug. Beefe und B. Bander. Geitens ber Arbeitgeber Die Raufleute Aug. Gramte und Emil Schulpe. Der Ausschuß gur Brufung ber Jahreerechnung besteht aus ben herren : Mug. Gramte, Chr. Rofenow und Konrad Being. Die an die Leiftungen ber Raffe gestellten Anforderungen find progreffix immer bedeutenbere geworben und wurde beshalb beschloffen, ba bie bisherigen Beitrage febr nie brige fint, bieselben fernerhin auf resp. 25, 12, 8 und 5 Bf. pro Boche ju erhöhen. Bon ber Erhebung eines Eintrittsgeldes murbe Abstand genommen. Die weiteren Berhandlungen betrafer interne Ungelegenheiten ber Raffe.

- In bem am Freitag fattfindenden Benefig bes herrn Richter, "Tannhäuser", wird bie Brimabonna Grl. Soch felbt nach längerer Rrantheit wieder jum erften Male auftreten und Die Elisabeth singen. Frl. Sochfeldt hat sich in Bethanien einer schmerzhaften Fugoperation untergieben muffen, Diefelbe ift ohne jeben Rachtheil für bie junge Dame gludlich verlaufen. Den

Radricht gewiß willfommen fein.

Der Borftand bes 5. Bezirte bes beuteinen in ber ftabtifchen Bermaltung einen bevorjugten Boften befleibenben Berrn gu bestimmen Borfigende bes Bezirksvorstandes, herr Steuer-Revisions-Infpettor Cuno, vollziehen.

- In bem Brufungsjahr 1884-85 mur ben von ben guftandigen Beborben folgende Berfonen aus ber Proving Bommern approbirt : A. ju Mergten Die herren R. F. Bied Stet-E. R. Ch. Conrad Greifsmalt, G. Cronbeim-Naugard, Dr. B. David Stralfund, 3. 3. G. Ebell-Dramburg, B. E. D. Säfner-Belgard, batte Gerr Kapellmeister Jancovius Die Leitung B. Joseph-Byris, R. R. J. Rufulus-Stettin, L. bes gestrigen Ertra Konzerts im großen Saale Lichtenberg Anklam, Dr. A. K. F. Luschow Rra- Des Konzerthauses wieder selbst übernommen, und fow bei Benfun, 2. Leibholg-Tempelburg, Dr. D. 5. L. Mante-Belgard, Dr. M. F. G. A. Ro- tenpult von einem gablreichen, gemahlten Aubito bung finbet Ende Dezember ftatt. Gegen ben Diefe Rote bem Grofvegier auf Befehl bes bei

Reumart, D. S. A. R. B. Belle-Röslin. B. gu Schulg-Struffom, Rr. Butom, R. J. Babrenborff-Antlam. C. gu Apothefern bie Ber-ren R. B. Ih. Doberr-Stolp, L. F. Drewig-Stolp, G. J. F. Dallmann-Körlin, R. L. Ch Engler-Stettin, 3. M. D. Faultich-Gary a. D. W. M. S. Gronow-Stralfund, J. M. Hollmann-Dramburg, J. B. E. Riefow-Greifenberg, D Rraufe-Reuftettin, G. R. Rruger-Falfenburg, R. G. A. Miglaff-Stettin, F. G. A. Reuter-Treptowa. R. - Bu einer Melbung bes "B. I.", baß

Brofeffor Saupt jum General-Superintendenten von Bommern ernannt ober besignirt fei, bemertt die "Kreuzztg.", daß nach der General-Synodal-Ordnung Die Borfchläge für Die Befegung ber General - Superintenbenturen bem evangelischen Dber-Rirchenrath, unter Mitwirfung bes General-Spnodal-Borftandes, zustehen und von einem Untrage D. Jaspis (des jesigen General-Superintendenten) auf Berfetung in ben Rubestand noch nichts befannt geworden sei. In diesem Sinweis, fdreibt bas "B. I." beute, fonnen wir ein Dementi unserer nachricht nicht erbliden, Die unfer Greifewalber Korrespondent in einem Brivat-Telegramm aufrechterhält; er fügt noch bingu, der Amtsantritt durfte am 1. Januar ober am 1. April erfolgen.

Nachdem vor einigen Tagen der Arbeiter Ablgrimm ale einer ber Diebe festgenommen ift, welche in letter Zeit Die Baumschulen bei Westend wiederholt recht erheblich bestohlen haben, ift gestern auch sein Genoffe bei diesen Diebstählen, der Gärtner Malinowsti in Haft ge-

Es find bereits eine größere Ungahl Mus manberer bierfelbit eingetroffen, welche ben Stettiner Lloyd-Dampfer "Martha" jur Ueberfahrt nach Amerika benuten wollen. Seute Morgen ging eine gu Diefer Befellichaft geborige Bolin bas Bollwerf entlang, an ber Sand ein ca. 3 Jahre altes Kind; plöglich murbe bas Lettere von ber Frau berartig geschlagen, daß aus Mund und Nase Blut floß und die Polizei einschreiten mußte Das Kind murde zu einem nahe mohnenden Beil gehülfen gebracht und bort vom Blut ge-

Die Abichiedsvorstellung bes Frl. De "Mignon", gestaltete sich fast gu einem Triumph für Die ichelbende Runftlerin. Gie murbe mit allen üblichen Ehren ausgezeichnet, u. A. auch mit einer reizenden Blumenbarfe beichenft. 3bre Leiftung felbst gehörte wieder zu ben reinen funft lerifden Benuffen. Leiber hielten fich bie Berren Richter und Cabisius im dritten Aft nicht auf ähnlicher Sohe, die reine musikalische Benuffe gewähren. Das haus war fast aus verkauft.

Der Arbeiter Ernft Tiet aus Clebow welcher feit einem Monat bei ber Wittme Frank Rosengarten 13, wohnt, bat sich am 27. v. M von bort entfernt und ist nicht wieder gurudge-Es wird angenommen, daß bemfelben ein febrt. Unglud jugestoßen ift.

Beftern Abend in ber neunten Stunde murbe por bem Saufe Breiteftr. 70 ein bem 21rbeiterstande angehöriger Mann in sinnlosem Bustande aufgefunden; ba angenommen murbe, berfelbe fei betrunten, murbe er mit Gulfe von brei Männern nach bem Bolizei Gefängniß geschafft. Dort stellte sich jedoch heraus, baß ber Mann verstorben war und wurde die Leiche nach bem alten Krankenhause geschafft. Da bei ber Leiche feinerlei Papiere gefunden wurden, fonnte Die Berfonlichfeit bes Berftorbenen nicht festgestellt werden; in feinem Befipe fand fich ein Borte monnaie mit 4 DR. 75 Bf.

Summa 38 Berfonen polizeilich als verftorben ge- fannter ichwungvoller Beife Die Gebichte verfaßmelbet, barunter 14 Rinder nnter 5 und 14 Berfonen über 50 3abre.

Mus den Provingen.

Greifsmald. 1. Dezember. Das gestrige Diner gu Ehren bes Kultusminiftere herrn Dr. vielen Freunden ber begabten Runftlerin wird biefe von Gogler, bas um 6 Uhr feinen Anfang nahm, war von etwa 120 Berfonen besucht. Den Toaft auf ben Raifer brachte Ge. Erzelleng in furgen, ichen Rriegerbundes ju Stettin veröffentlicht jest martigen Borten aus. herr Burgermeifter Belin ber Rriegerbentmalfache einen Aufruf ju einer frit toaftete bann auf ben herrn Minifter, inbem gung ber alten Frage ficher jur Ehre gereicht, tigfeit. Ge. Erzelleng ermiberte bantenb fur auf ber bobe feiner Entfaltung. alles, mas er hier gefeben und fennen gelernt, bem er feine Unerfenung golle. Rur eines, fügte vermocht, bei ber General Berjammlung ben Borfit er in launiger Beije bingu, fehle ber Stadt und ju übernehmen. Die Eröffnung felbst wird ber bas wolle er ihr ale "bescheibener Medizinal-Minifter" bringent munichen, bas Baffer", bas schon ein griechischer Schriftsteller to aquotor (bas Befte) genannt habe. - Unter ben gelabenen Ehrengaften befand fich auch Berr Provinzialschulrath Dr. Wehrmann aus Stettin.

Ronzert.

wurde berfelbe bei feinem Erfcheinen am Dirigen-

Schluß von R. Wagner, Saint-Saëns symphonifche Dichtung "Bhaeton" und Sand'ne G dur-Sinfonie fanten burch bie Frische und Pragifion in ihrer Musführung allgemeinen Beifall und ftell ten aufe Rene Die Leiftungefähigkeit ber vor züglich geschulten nnn mit ficherer Sand geleiteten Rapelle in's beste Licht. Brahms "Afademische Teft-Duverture" mit ihren ansprechenden Studentenweisen und "Largo" von Sanbel eröffneten ben II. Theil bes gebiegenen Brogramme, bas seinen Abschluß in der humoristischen Transffrip tion über bas Bolfelied "'s tommt ein Bogel ge flogen" und einem von herrn Offenen trefflich vorgetragenen Cello-Solo fant. — Trop ber fast überreichen mufifalischen Spenden folgten bie Buborer bis jum Schluß bes Ronzerts mit unge theilter Aufmertfamfeit jeber Rummer und gollten Orchester und Dirigenten wohlverdienten, reichen Beifall.

Bermischte Nachrichten.

"In fünf Tagen nach Amerika gefahren? Unmöglich, Die ichnellften Dampfer gebrauchen 6 bis 7 Tage." — "Bitte, erlauben Sie, ich fuhr erfte Raffite! Die anderen Rlaffen von Reifenden mögen ja, was weiß ich, später angekommen ein !"

Runft und Literatur.

Dr. Dtto Tafdenberg: Bilder ans bem Thierleben. (Wiffen ber Gegenwart 41. Band. Leipzig, G. Frentag. — Prag: F. Tempsky. 1885. 232 Seiten 8º. Mit 86 in ben Tert gebrudten Abbilbungen. - Breis 1 Mart -60 Rr.

Der Autor belehrt une über die Entstehungegeschichte ber Lebewesen, weist hierauf Die allgemeinen Lebensbedingungen ber Thiere nach, um seine lehrreichen und babei stets frischen Auseinandersetzungen mit zwei Betrachtungen, über Thierstode und Thierstaaten und über bie "Runsttriebe ber Thiere abzuschließen. Zumal ift es die Welt ber fogenannten "nieberen" Thiere, Die bem Lefer vorgeführt wird; aber gerade bier offenbart fich burchwege eine Fulle munderbarer Schöpfungefraft. Es wird nachgewiesen, wie dem fleinsten, unscheinbarften Befen staunenswerthe Lebensfraft inne wohnt, wie jedes Organ seinem bestimmten 3wede genügt, wie fich im Geringften bas Größte finben läßt. Meisterstude geschidter Schilderung find un ter anderem bie Beschreibungen ber Thierstaaten ; ein feiner, ungezwungener humor weiß feibit an Tage 300 Freiwillige eingetreten. Das erfte Aufund für fich trodenere Gegenstände anmuthig ju gebot ber Erfahreserve wird einberufen. Bie es gestalten. Go bietet bas burch 86 Illustrationen geschmudte Buch eine Fulle burchaus intereffanter Belehrung und barf bestens empfohlen werben.

[436] Rlofter Friedlauds lette Mebtiffin. Roman aus bem sechzehnten Jahrhundert von B. W. Bell. Breslau und Leipzig, Berlag von G. Schott- bei Widdin und Ern fanden ftatt, weil ber Be-

In den sagenreichen Fluren der martischen Schweis liegen Die in ber Beschichte bes Mittelaltere vielgenannten Blage Budow und Friedland. Dier fpielt eine romantische, poeffevoll ergablte, burchaus feffelnbe, anfangs beiter anmuthenbe und bann bis gur erschütternbften Tragit fich fteigernbe Beschichte, welche uns lebendig in die Beit bes erften Auftretens Luthers verfest. [455]

Trowinich's Bollsalender für 1886 Reunundfünfzigster Jahrgang, mit Stahlstichen und gablreichen Solzschnitten. Preis 1 Mart. Berlag von Trowinich und Cobn in Berlin W. Leipzigerstraße 133.

Die in ben letten Jahren entstandene maf fenhafte Ralenderkonkurreng vermochte bem bewährten Boltsfreund feinen Abbruch ju thun. Die Erzählungen find feffelnd und fpannend gefdrieber find hierselbst 16 mannliche, 12 weibliche, in ju benen Auguste Kurs, sowie 3. Trojan in be-Genealogie, sowie ein vollständiges Jahrmarktsberzeichniß fullen ben übrigen Theil bes Ralenbers. [461]

nen achtundzwanzigsten Jahrgang begonnen. Das uns vorliegende heft liefert ben Beweis, bag bas Weltblatt unausgesett bemüht ift, auf ben treu festgebaltenen, altbewährten Grundlagen fich gu immer höherer und reicherer Ausbildung bes Ginzelnen gu entfalten. Die fünftlerische Ausstattung Berjammlung am 9. Dezember, Abends 8 Uhr, er der Freude Ausdruck gab, die alle Kreise der zelnen zu entfalten. Die künstlerische Ausstattung im Konzertsaal. Wie wir aus ficherer Duelle Stadt empfunden, ihn in ihrer Mitte zu seigt in den Rachbildungen von malerischen Meierfahren, hat ber Borftand, bem die neue Anre- und ruhmte feine raftlofe Thatigfeit und Bielfei- fterwerken erften Ranges ben beutschen Solsschnitt

Glödners Lehrbuch ber bentichen Sandelsforrespondeng, enthaltend mehr als 400 Briefe und Berichte über fanfmannische Ungelegenheiten und einen vierfachen Unbang. 2. Aufl. Berausgegeben von August Schmidt und Gustav Wagner. Leipzig, G. A. Glodner. Geh. 3 M., eleg. gebunden 3,75 Mart. (25 Bogen, Rothichilb-Format.)

Wir haben bereits mehrfach Die bochft gebie genen Arbeiten bes Berfaffere empfehlen fonnen und fonnen dies auch mit bem vorliegenden Buche Grafen Rhevenhüller an dem nämlichen Tage ge-Rach langerer Bebinderung durch Krantheit thun, welches eine reiche Fille ber Belehrung thauenen Schritte mittheilt. Der bulgarifche Di-[439]

Banten.

Brivritaten Littr. E. und F. Die nachfte Bie- Depefche, und bebt jum Schluffe bervor, bag er bolsti-Körlin, Dr. F. G. Ih. Steffen-Rudlow, rium mit lebhaftem Applans begrußt. Comobil Roursverluft von ca. 2 Prozent bei der Aus- ben Borpoften befindlichen Fürsten übermittele.

Bersicherung für eine Prämie von 4 Pf. pra 100 Mark

Beramwortlicher Redafteur: 2B. Sievers in Stettin.

Telegraphische Depeschen.

Baris 1. Dezember. Der Minifterrath bechloß in einer beute Bormittag abgehaltenen Sigung, fich ber Inbetrachtnabme bes Borichlages über eine weitere Erhöhung ber Bolle auf ausländisches Getreibe nicht zu widersetzen und das Studium Diefer Frage jugufagen.

Die Regierung wird in nachster Zeit in ber Lage fein, ber Rammer ben Anschlag und bie Blane für Die im Jahre 1880 beabfichtigte Augstellung vorzulegen.

Baris, 1. Dezember. Die Linke und bas linke Bentrum bes Senates iprachen fich in ber heutigen Sipung gegen jedwebe Raumung Ion-

Baris. 1. Dezember. In ber heutigen Sihung ber Tontin-Rommission betonte Batenotre die Rothwendigfeit, Die Offupation von Tonfin in vollem Umfange aufrecht ju erhalten, bob bie freundschaftlichen Gefinnungen Chinas bervor und wies auf die Gefahren und die Blosstellung ber Ehre Frankreichs bin, welche in ber Räumung Tonfine liegen murben.

London, 1. Dezember. Der Bizefonig von Indien erklärt in einer Depefche, in welcher er den Empfang ber Danksagung ber Königin und ber Regierung für bie von ber englischen Erpedition gegen Birma errungenen Erfolge bestätigt, daß er ben englischen Agenten in Dber - Birma den Befehl ertheilt habe, das Land einstweilen im Namen ber Rönigin gu verwalten.

London, 1. Dezember. Ein Telegramm aus Mandalay vom 19. v. Mte. melbet, bag bie englischen Truppen ohne Rampf in Mandalan eingerückt find; die europäische Kolonie baselbst ist in Giderbeit.

Madrid, 1. Dezember. Die feierlichen Dbsequien für König Alfonso sind bis zum 10. d. Mts. verschoben worden; man nimmt an, bag. bis zu biesem Tage bie von ben auswärtigen Staatsoberhäuptern ju ben Trauerfeierlichkeiten entsandten Bertreter eingetroffen fein werben.

Belgrad, 1. Dezember. In allen Rreisfrabten find Werbebureaux gur Aufnahme von Freiwilligen errichtet. In Belgrad find am erften beißt, bat ber Kriegeminifter feine Entlaffung nachgelucht

Belgrad, 1. Dezember. Auf ber gangen Linie herrscht Waffenruhe, tropbem geben fortgefest große Truppen- und Munitions-Transporte nach dem Kriegsschauplate ab. Die Kämpfe fehl zur Einstellung ber Feindseligkeiten verspätet

Belgrad, 1. Dezember. Ein Bug ber Maltefer brachte 260 fcmer Bermunbete, ein gewöhnlicher Bug 400 leicht Bermundete. Der Grofprior bes Maltefer-Ordens, Fürft Lichnowsty ift nach Wien abgereift.

Birot, 30. November. Die Teftftellung Der Demarkations - Linie ift heute beendigt morben. Gerbien hat noch nicht auf Die Forberung bes bulgarifden Generalftabes, einen Unterhandler für Berhandlungen gu ernennen, welche in Jolge ber Ginftellung ber Feindfeligfeiten ju führen find. geantwortet. Man glaubt im bulgarifchen Beere, Serbien wolle Zeit gewinnen, um seine Truppen zu verstärken. Ein großer Kriegerath, an welchem Rarawelow und Tfanow theilnehmen, wird gegenwärtig abgehalten. Am Morgen fand eine ben ; auch hat die Berlagshandlung dafür Sorge Rundgebung feitens ber Einwohner von Birot getragen, daß ber Tert mit vielen gut ausgeführ fatt. Gine gablreiche Menge tam unter Borane mit 4 M. 75 Bf. ten Driginal-Holzschnitten illustrirt ift. Außerdem tritt eines Musikforps, welches die bulgarische In ber Boche vom 22. bis 28. Novem schwiden ben Kalender vier reizende Stahlstiche, National humne spielte, por das Sauptquartier National Symne Spielte, por bas Sauptquartier und rief wiederholt Surrah! Fürft Alexander trat in Begleitung feines Brubers, bes Bringen ten. Anefboten, Gemeinnutiges, Sumoriftifches, Frang Josef, aus bem Sause und empfing alebann in bemfelben ben Abgefandten, welcher bem Fürsten gegenüber den Bunich, daß Birot bulgarifd werben moge, aussprach. Der Fürft ermi-Ueber Land und Deer (Stuttgart, Deutsche berte, bag er bavon Aft nehme. In allen Stad-Berlags-Anftalt, vormals Ed. Sallberger) hat fei- ten Bulgariens, insbesondere in Goffa, fanden Rundgebungen ju Ehren ber Armee statt.

Birot, 30. November. Seute Rachmittag traf in bem Sauptquartier ein ferbifder Offigier ein, welcher erflarte, bag bie ferbifche Truppen-Abtheilung, welche gegen Widdin operirte, nicht rechtzeitig ben Befehl jur Ginftellung ber Feinbseligfeiten erhalten habe, ba bie bem Sauptquartier bes Generale Leichjanin junachft gelegene Telegraphen Station fieben Stunden entfernt fei. Wegenwärtig find Die Feindseligfeiten überall ein-

Die aus Konstantinopel eingegangene Rachricht, bag bie Türkei einer bireften Berftanbigung mit Bulgarien nicht abgeneigt fei, bat bier große Befriedigung hervorgerufen.

Sofia, 1. Dezember. Minifter Banow bat ferner am 28. November, nachmittage, ein Telegramm an ben Großvezier gerichtet, in welchem er bie von ben Großmächten, und namentlich vom nifter bes Auswärtigen entwidelt barin bie namlichen Erwägungen wie in ber unter gleichem Berlin-Botodam-Magdeburger 41/2 prozentige Datum an Die Großmachte gerichteten Birtular-

Sedwig fubr fort :

"Du hast mich zu sprechen verlangt. - Dein Wille ift geschehen, - aber ich mache Dich barauf aufmertfam, bag jebe Minute unfere Bufammenfunft verrathen fann, wenn bies berbeiguführen Deine Absicht ift. - 3ft bem nicht fo, bann sprich: was verlangst Du? Ich will Dir in ben nächsten Tagen, vielleicht auch ichon morgen, durch Weißt Du," ftammelte fie, hielt aber fodann inne. Bertha Gelb fenben."

"Run beun ja ! 3ch will etwas, - aber nicht morgen, nicht einige Stunden fpater, fonbern jest gleich muß ich bunbert Friedriched'or baben! jagte er.

"D, mein Gott! Ueber eine folche Gumme fann ich in biefem Augenblid nicht verfügen; and ift Bertha nicht bier ; - nein, ich fann fie Dir nicht ichaffen!" entgegnete Bedwig muthlos und wandte jum erften Male bie Angen von Arnold ab.

ihr feine gange Dacht ju zeigen.

"Du fannst nicht? Du mußt mir biese Summe ichaffen! 3ch habe fie nothig!" rief er. "Aber wenn ich fie nicht befige?"

"Go wirft Du fuchen, ju ihrem Befit ju fommen. Dein gartlicher Gemahl wird Dir boch feinen Wunsch abschlagen ?"

hebwig judte jufammen. Aber jo matt fie fich ben, ale fie gewollt. auch fühlte, fab fie ihn bennoch falt und verachtend an.

Bwischen uns, glaube ich, genügt ber Name Dir, ich besipe jest nichts, und fann Dir por morgen nichts schaffen."

"Und Du trägst auch fein Rleinob an Dir, worauf ich das erhalten fonnte? 3ch glaube Doch ! fagte Arnold, grinfend ihren Schmud Arnold lachte gezwungen.

boch hinaus will ich nicht geben; - ich bin be- machtig, - ber Diener burfte ja nur fagen, mo icheiben ; - aber ich mache Dir auch meinen fie fei, - beibe Manner burften fich nur gegen-Billen fund: 3ch gebe nicht von ber Stelle, bis übersteben, - Arnold fein robes Befen ju erich biefen überfluffigen Reif, ber Deinen ichonen Arm nur verbedt, habe!" fagte er, auf bae Urmband zeigenb.

hedwig trat noch weiter von ihm gurud und fah ihn entfest an.

"Diefes Armband? - Welch ein Anfinnen?! Denn Arnold zu fagen, welch einen Werth basfelbe für fie babe, bieß Biftor entwürdigen.

Da fie ichwieg, fubr Arnold fort :

"3ch weiß nichts und fummere mich auch nicht mehr um Rebendinge, fonbern halte mich an bas, was ich fenne! 3ch will biefes Armband!"

"Um es ju veräußern? - Rimmermehr gebe ich es her!"

"Dir liegt viel baran!"

"Burbe ich Dir ben Werth nennen, Dir mit Thranen fagen, was biefer Schmud mir ift, fo Das brach ben Bauber. Diefer flagende Ion murbeft Du frobloden, Dich an meinen Thranen geborte ber schwachen Bedwig von ehemals an ; ergopen, wie Du es bis jest an meiner Qual jest glaubte er Sicherheit genug ju haben, um gethan. Ginnlofer Menfch, bie Bergeftung wird einst fcwer auf Dein Saupt fallen, - bann mirb aber Alles ju fpat fein!"

"Sedwig!" rief Arnold.

Die junge Frau fonnte an Diefem Ausruf nicht erfennen, ob barin Drohung ober Befturgung lag; fie felbst aber bereute auch icon, ihrem henter gegenüber mehr von ihrem Gefühl gezeigt gu ha-

Arnold fagte indeß mit einiger Bewegung :

"Bu Deiner Beruhigung will ich Dir fest ver- fommen, wo mich Riemand fieht?" sprechen, bag ich biefen Schmud nur als Bfand | Bedwig tonnte nicht mehr antworten, es war Gold und nicht ber meines Mannes! 3ch jage bingeben will, um fur beute Racht wenigstens als batte fich etwas auf ihr Berg gelegt, Damit fünfzig Friedrichod'or ju erhalten. Benn Du fie erftide; aber fie zeigte nach einer Thur, Die willft, fannft Du ibn ichon morgen wieber auf ber andern Geite war und nach bem zweiten haben!"

In Diefem Augenblid borte Bedwig vom Rorri bor ber Geräusch; sie glaubte, Stimmen gu un-Gewiß befrembete ibr langes Mus tericheiben.

Unwillfurlich faßte bedwig nach bem Diadem. bleiben, Biftor fuchte fie; ibr Schidfal bing von | Bedwig öffnete die Augen; fie mar allein; fiber Berichwiegenheit eines fremben, begablten ftand einem großen venetianiichen Spiegel gegene "ba, Du meinft, ich muniche bas ? Rein! Go Menichen ab, fle fublte fich ihrer Ginne faum uber, fab ibr eigenes Bild und - ichanberte por fennen geben.

> D, nein, - nein, - bies mußte verbutet werden!

Unwillfürlich ftreifte fie bas Armband ab; ihre aus bem Medaillon Bild und Saarlode ju nebmen, benn biefe theuren Gegenstände follte menigstens fein fremder Blid entweihen, - feine hand als die ihrige berühren.

wieder die Feder nicht; fle brudte an allen Gei- ben Dienft; fie mar gezwungen, zweimal in einem ten, feine Rapfel ging auf.

Die Stimme murbe immer beutlicher; Arnold, ber nicht mußte, was fie am Armband - fuchte, bernahm biefelbe jest ebenfalls; er borchte, fab Bedwigs Bewegungen und glaubte, fie gaudere noch immer, ihm bas Armband gu geben.

Gelbft angftlich und nicht wiffend, was geicheben follte, - benn entbedt wollte er nicht fein, - griff er nach bem Armband. hebwig ließ ibn gemabren; er bielt es in feinen Sanben, - fie ließ ein schmergliches Stöhnen vernehmen, - fle fonnte fich nicht mehr beberrichen.

"Du haft jest Alles in Deinen Sanben! Beb' und gebenfe Deines Wortes!" bat fie.

"Du follft es balb wieber baben, fei ohne Furcht!" fagte Arnold, verbarg ben Schmud hastig in seinem Mantel und fuhr fort:

"Rann ich nicht burch eine andere Thur ent-

Korridor ging; sie schloß die Angen und lehnte fich an die Want. Gine Thur ging auf und wieder gu; Die Tritte verhallten, aber auch Die Stimmen waren nicht mehr zu boren.

biefem gurud!

Doch nachdenfen, fich Rube gonnen, durfte fie um feinen Breis; fie wollte auch jest ftart fein. hatte fie boch in der Schule der Schmerzen gelernt, unter einem Damoflesichwert ju leben ; warum follte fie jest Schwäche zeigen !

Go fuchte fie mit gewaltsamer Unstrengung fich bebenden Finger suchten bie unfichtbare Feber, um aufguraffen, um nach bem Caal gurudgutebren, ohne jeboch baran ju benfen, bag ihr verftortes Befen Jebermann auffallen mußte.

Aber die Rraft ihres Willens reichte Diesmal nicht hin, die Schwäche bes Körpers zu befiegen. Aber es war vergeblich. Gie fand auch jest Ale fie ju geben versuchte, versagten ihr bie Guge Geffel auszuruhen; aber bann trieb bie Angft ffe fcon wieber empor, und endlich glaubte fie, ibre volle Rraft wieder zu befigen.

> Gie ichwanfte mohl noch, ale fie binaustrat, aber bennoch war fie fest entschloffen, ju ihren Gaften gurudgutehren.

> Der Erfte, ber ihr vor bem Sauptfaal entgegentam und fie an biefem Schritt verhinderte, war Biftor, ber ihr Schwanten augenblidlich bemertte, eitig bingutam und fie mit beiben Armen

> Gie lehnte fich feft an feinen Arm, ale er fie nach einem ber fleinen Gale führte. hier bat er fie bringend, fich auf einen Divan niederzulaffen, und bann erft fragte er in angitlichem Tone, an bem man feine gange Beforgniß erfennen fonnte :

"Bedwig, bift Du frant? - Bas ift Dir begegnet ? - Dein Aussehen ift erschütternd."

Bedwig blidte ju ihm auf, fab feine angitlichen Mienen, Die eine Antwort von ihr erwarteten, und ihre Faffung nahm wieder gu.

Aus biefer Cituatton mußte fie fich retten, mas es auch foste.

"Beruhige Dich, mein Biftor, mir ift icon wieder beffer !" fagte fie, feine Sand ergreifend. Deine Rabe reicht ja bin, mich ju ftarten.

für alle Chemanner.

Ich offerire, wie in den fritheren Jahren, als Weibilachtegeichent Danfelld, porto- und sollfrei ins haus geliefert (ohne daß es erft nothwendig ift, Mufter vorher kommen zu lassen):



Stoff zu einer kompleten schwarzen Seiden-Robe

(circa 15—16 Meter, je nach der Breite)



71.50 80.25 " "

116,80

129,

von meinen beliebteften Marfen in : ichwarzieidenem Satin merveilleur & gang Seibe . . M 42,- ober fl. 26,15 fr. ö. 28. ichwarzseibenem Satin merveilleng F gang Seibe . " 55,—
ichwarzseibenem Satin merveilleng E gang Seibe . " 70,— 34,25 dwarzieibenem Satin merbeilleur O gang Scibe idimarafeidenem Satin merbeilleng A gang Geibe idiwarzieibenem Catin merbeillenr Ertra gang Seibe 83,50 diwarzieibenem Catin merbeillent Imperiale gang Geibe " 160,-99.50 idmargfeib. Rips VII gang Seibe ichwarzseid. Rips VI gang Seibe

imarzseid. Rips A ganz Seibe ichwarzseid. Rips AA ganz Seibe . . . " 185,ichwarzield. Rips Extra gang Seibe . 210,ichwarzseid. Rips Sublime ganz Seibe ichwarzieib. Faille Françaije gang Seibe ichwarzieib. Faille Françaite gang Seibe

zu einer kompleten farbigen Seiden-Robe



Wenn Jemand eine Robe von den farbigen Seidenstoffen bestellt, so bitte die Farbe der Haare und das ungefähre Alter der Dame, für die das Kleid bestimmigift, anzugeben und ob dasselbe fin hells, mittels oder dumfelfarbig gewünscht wird, und einem jeden diesbezüglichen Auftrag werde ich stets meine gewissenbasteste personliche Aufmerksamkeit schenken.





(rein Seide und waschecht), billiges, praftisches Weibnachtsgeschenk

IIIa Qualităt Mf. 15,80. ob. fl. 9,80. b. W.

IIa Qualität Ia Qualität Me. 22,80. ob. fl. 13.85 d. W.

Mf. 28. - ob. fl. 16,90. d. W pr. Stoff zu 1 fompl. Robe.

Extra: Qualität Mf. 34,— ob. fl. 20,— ö. W.

pr. Stoff ju 1 fompl. Robe. pr. Stoff ju 1 fompl. Robe. pr. Stoff zu 1 fompl. Robe. Nur bei Abnahme von minbestens zwei Roben zollfrei, bet einer Robe wird ber Boll berechnet ca. Mf. 3,- ober fl. 1,80 fr. d. 20.

Bei Anfgabe von Referenzen spehire ich ohne Radinahme; was nicht nach Bunfch ausfällt, tausche ich nach bem Feste um. Ich empfehle ferner:

Shwarze, weiße und farbige feidene Atlaffe bon M 1,25 bis M 13,50 pr. Meter. Schwarzieibene Faille und Taffete Schwarzieib Levant. n. Satin merbeilleng Farbige Faille und Taffete Geftreifte und farritte Seibenftaffe . 7,65 " .. 1,80 und fiehen von meinen fämmtlichen Seidenftoffen Meufter jederzeit umgehend zu Dienften

Burich (Schweiz). Depeschen-Adresse: Henneberg, Burich.

Weiße Faille und Taffete Farbige u. schwarze ganzleidene Damaste Louisineseide (ganz gekocht) Farbige Satin merveilleur (ganz gelocht) Farbige Surah (ganz gekocht)

14.50

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt, Rönigl. und Raiferl. Hoflieferant.

"Aber barf ich benn nicht erfahren, was Dir | Sand

Gie that einen tiefen Athemsug, aber fie war gu einem Entschluß gefommen.

Biftor, ich bin nicht frant, mir ift nur Schredliches begegnet. Dein Armband, das mir fo theuer -

"Ift verloren ?" fiel er ein.

Berloren habe ich es nicht, aber ich habe Unglud bamit gehabt i" ftammelte fie.

"Unglud? Go ift es gerbrochen?" fragte Biftor, icon um Bieles ruhiger.

Bedwig nidte; aber als er mehr Aufschluß barüber zu erwarten ichien, fubr fie fort:

Es fiel mir vom Arm, obne daß ich es zuvor berührt batte; als ich es vom Boben aufhob, um nicht folche aberglaubische Frauen gu ertonnte ich es nicht mehr aulegen ; bas Schloß ift

"Und das hat Dich fo erschüttert, - hat biefe Leichenbläffe auf Deine Wangen gebracht? Bedwig, fast möchte ich Dich auslachen."

"Ja, lache; - aber Du weißt nicht, Daß ich Ahnungen habe, - diefes Unglud ift eine Borbedeutung, - das Anzeichen zu einem noch

Seidenfabrit-Depot G. Henneberg (R. u. R. Sofiief.) in Zurieh. Muster umgehend, Briefe toften 20 & Borto.

Ginen herrlichen Schlaftennt erhalt man, wenn

man fich ars etwa 1.3 "Magenbehagen" und 2/3 Tochenben Baffe,8 einen Bunich bereitet. Die buf igen

an Früchte und Blumen erinnernben Aromatas bes

Magenbehagens werben burch bas tochenbe Baffer erk

Magenbehagen befindet fich in Stettin bei **Lange & Michter**, Rohmarkifraße 11.

Borfenbericht. Stettin, 1. Dezember. Better frübe. Temp. Mittags + 5° A. Barom 28" 3"'. Wind W.

edeigen fesier, per 1000 Klar loto gelb. u. weiß 134—144 beg., per Dezember 146 G., per April-Mai 155,5 bes, per Mai-Juni 157,5—158 beg., per Juni-Juli

Roggen fester, per 1000 Kigz. iofo int. 124—126 bez. geringer 120 bez., per Dezember 127 nom., per Aprili-Rai 132,5 bez., per Mai-Juni 133,5 B, 133 G Gerste unverändert, per 1000 Kigr lofo 120—135 bez.

Bir beehren une hiermit, die ergebene

Anzeige zu machen, daß wir mit bem heutigen

Tage die Restauration im Concert- und

Bereinsbaufe fur eigene Rechnung über-

nehmen und die Leitung berfelben herrn

Ferdinand Pfaff

aus Königestein im Taunus übertragen

gestellt, burch aufmertfame Bebienung, por

jugliche Ruche, gang befontere guten Raffee,

fowie preiswerthe Beine fich bie Anerkennung

bes Publifums ju erwerben. Wir hoffen,

baß ihn bie vielseitigen Erfahrungen, bie

er im In- un Auslande gesammelt hat,

befähigen fein Biel ju erreichen und ibn

in ben Stand fepen, namentlich bei Ur-

rangemente größerer Festlichkeiten, Boch-

zeiten, Diners zc. auch ben weitgehenbsten

Stettin, am 1. Dezember 1885.

Der Borftand der Aftiengesellschaft

Stettiner Concert= u. Bereinshaus.

Unfprüchen gerecht zu me ben.

herr Pfaff hat es fich jur Aufgabe

baben.

Du begit Ahnungen, - fiebit Befpenfter, woran nur ein Golbichmied ichuld ift? Denke welche Uhnungen, welche Millionen von Borbe dentungen mußte es in der Welt geben, wenn alle schlechten Arbeiten dieselben begründen sollten." "Aber es ift boch Dein Bild darin!"

mir ben wirren Gebanten in Diefem fleinen Röpfchen gefallen," fuhr Bittor fort, indem er Bedwig an fich jog und ihre Mugen fußte, "wenn liebter Mann; Du haft Recht, ber Schaben am bas Armband verloren mare, - aber fo wollen Armband ift zu erfegen; meine Nerven find wiewir den Schaden bald gut machen. Du giebst ber baran fcult." es mir morgen und ich werbe bem Juwelier eine Lettion geben, wie man feste Schlöffer macht,

"Ach nein!" fiel Bedwig haftig ein; "berfelbe Juweller foll bas Urmband nicht wieber befommen. 3ch felbit werbe es gu einem bringen, ber es mir fo gut macht, daß mir ein foldes Unglud nicht mehr paffirt, und Du fiehft bas Urmband porber nicht wieber."

geben."

Bedwig fah zu Boben, ihr Berg litt zu fehr! nehmen; wohin das führen follte, daran vermochte fie nicht zu benten.

Um einem weiteren Gefprache mit Biftor gu "Run, bas ift boch unverfehrt! Gieb', ich ließe entgeben, machte fich Bedwig fanft von ihm los und jagte :

"Ich banke Dir für Deine Rachficht, mein ge-

"Und die Gebilde der Phantafie!" fiel Biftor ein. "Dente an Dein Geständnig am Comer-Gee, an Deine Angft, bem Glude ber Liebe gu unterliegen."

Bedwig erhob fich haftig; auch noch biefe Erinnerung bente, - bas war zu viel! -

und ju unferen Gaften jurudfebren."

"Noch nicht, liebe Bedwig," entgegnete Biftor, sie wieder zu sich niederziehend; "Du hast Dich "Conft gabe es wieber ein neues Dmen, nicht von Deinem Schred noch nicht gang erholt; Du wahr?" fderste Biftor. "Run, meine fdone fiebft fo leibend aus, bag Alle Dich mit Beftur-

"Bedwig, trantes Beib!" rief Bifter fest Despotin, Dein Bille foll gefcheben, ich werbe jung fragen wurden, ob Du frant feift. Der begegnet ift?" fagte er fanft und fußte ibre lachend; "welche Schwache entbede ich an Dir! mich begnugen, bem Juwelier nur eine Leftion gu willft Du bas große Ereignig mit allen Rebenund Borbeutungen unfern Baften mittheilen ?"

"Nein, nein," rief Bedwig haftig ; "bas möcht Bieber follte fie zu einer Luge ihre Buflucht ich nicht. - Wenn Du meinft, daß mein Mus feben Fragen hervorrufen fonnte, ja, dann lag' und noch bier bleiben."

> "Und Diefes fleine Miggeschich vergeffen!" ergangte Biftor und fuhr fort : "Ich will Dir unterbeffen auch etwas Erfreuliches mittheilen. Du haft über ben Grafen Bornthal einen neuen Gieg Deiner Schönheit errungen. Er ift gang begeiftert von Dir. Ale Du fort warft, fragte er unaufborlich nach Dir und schidte mich gulett fort, um Dich zu suchen. Dente, wie er fich in Ungebuld nach Dir verzehren wird, wollen wir ibn noch lange biefer Gebnfuchtequal unterwerfen ?"

Bedwig versuchte gu lacheln und auf den Schers einzugeben, bedauerte ben Grafen und erflarte bann, daß fie fich vollkommen erholt habe, um nach bem Gaale gurudgufebren und ben armen "Sprechen wir bavon nicht!" fagte fie, "lag Minifter pon feiner Qual erlofen gu tonnen.

Und bas geschah jest, ungeachtet Biftors Ein-

(Fortfegung folgt.)

Schwarzseidene Fallle Fran-Weimarcaise, Surah, Satin merveilleux, Satin Luxor, 21tlaffe, Damaste, Ripse und Taf-OOSE nur fete Wik. 1,80 per Meter bis Mt 14,65 (in ca. 120 verich. Qual.) verf. in einzelnen Roben und Studen zollfrei in's Haus bas

Zur Hagelversicherung

Die Gegenseitigkeits-Gesellichaften erhoben im Jahre 1885 zu ihren Vorprämien an Nachschuß: Bornifia -Allgemeine Deutsche 150 % Schwedter recht zur Entwicklung und Geltung gebracht und geben eine feine Bowle, der n Granf keine üblen Nachwirkungen, als Magen erstimaung, Kopfichmerzen n f. was sich zieht, wie dies dei den meisten sog Punsch; effenzen der Fall ist. Riederlage des Cafelliquen Magenbehagen besinder ist in Cattlin der 65 % Norddeutsche Sagelversicherungsbank für Deutschland von 1867 25 % Die Greifswalber hat 2,30 Me, die Neubrandenburger

2 00 M pro 100 M Berficherungefumme ausgeschrieben Die **Norddentsche** erhob in den letzen drei Jahren zum Reservesonds einen Extradeitrag von 10 % der Borprämie, zusammen 887,175 Me Sin Reservesonds ist heute **nicht** vorhanden. Die Breußische Aktiengesellschaft hat sich aufgelöst

Wer Schlagfluß fürchtet oder bereits davon betroffen wurde oder an Kongestioner, Schwindel, Lähmungen, Schlassosigkeit resp. an krantshaften Nervenzuständen leidet, wolle die Brojchlire: "Ueber Schlagsluß-Borbeugung u. Heilung", I. Aufl., v. Berfasserten. Lendon-Bataillonsarzt Konn. Weissmann Bilshofen, Baiern, toftenlos und franto beziehen. Besonderer Berhältn. halber foll eine gut eingeführte

Sersie unverändert, per 1000 Klgr loto 120—135 bez.
Hafer ruhig, ver 1000 Klgr loto homm 124—138 bez.
Tebjen per 1000 Klgr. loto Hutters 127—132 bez.
Töböl unverändert per 100 Klgr. loto o. F b Klifisis 46 B per Dezember 44,75 B, per April-Mai 46 B Sirtius siill, per 10,000 Siter % loto o F 37 bez Dezember 37,8 B. u. G., per April-Mai 89,3 bez., B. u. G., per Mai-Jusi 39,9 B. u. G., per Juni-Jusi 40,6 B. u. G., per Jusi-Jusi 41,3 B. u. G.
Betroleum ver to Klgr. loto 8 tr. vez., 12 10 verst bez, gestern 12,10—12 15 bez. Metallw.=Fabr. in Berlin unter fehr toulanten Bebing, vertit werben. 36 50 Mille erforderl. Offerten unter E. 138 Exp. Boff. Beitung,

91/2 R Kaffee guter u. rein. Geschmack garantirt.
Zoll-u. portofrei geg. Nachnahme.
Muster u. Preislisten gratis u. franco.
Thee Congo & 2, Melange & 3,
Souch. & 4, engl. do. & 5.
Verzollt. — Von 5 & an france. Wesche & Meyer, Hamburg.

Hoch feine Weichselpfeifen, 1 Meter lang, weitgebohrt Dut. 24 1/16, extra-fein, elegant 30 1/16, Briloner 12 1/16, Probe 1/2 Dut. wird abgegeben. Nichtfonv zurückgenommen. Illustrirte Breisliste franto.



Steinmeymeifter, Giefebrechtstraße 10 Bitte, lefen Gie.

Bäuferzenge 40 ...

Tifchbeden 41/1 .

Trifothemben 4 M

Beinewond, St. 10 M

Trifotheinfleiber 5

Feine Teppiche 10 44 Schlafbeden 8 44

Pferbeteden 4 M

Reifebeden 7 44 Blättbeden 4 4

Permanente Gewerbe- und Industrie - Ausstellung

im Concert- u. Vereinshause, Augustastrasse 48.

Geöffnet Dienstag, Donnerstag, Sonntag von 11-1 Uhr.

Eintrittspreis à Person 10 Pfennige.

Bu einem bestehenden, gefchloffenen Rettgirtel werben noch einige Theilnehmer und The Inehmerinnen gefucht. Offerten unter W. E. in ber Erpeb. b. Bl., Schulzenftrage 9 erbeten.

18 200 Wart monatlich

Papier-Abfall für Pappenfabritanten ju verfaufen.

H. Horrmann, Breiteftr. 16, 1 Tr

Raberes bei Berrn Faltor Doffner,

Unentgeltlichen Rath zur Rettung Sprache, groß Format, 2) Körner's sammtliche Wert elegant gebunden. Beibes zusammen nur 3 Mt. 501 auch ohne Biffen, ertheile allen Bulfefuchenben. Bahl-

Droguift A. Vollmann, Berlin, Reffelfir. 38. Eine größere Rautabat Jabrit sucht zum sofortigen ober balbigen Antritt einen sachtundigen, erfahrenen

Meister.

Bewerbungen unter E. L. 882 bei Haasen-stein & Vogler. Magbeburg.

Ein junger Mann sucht unter beicheibenen An prfichen veell. Hander, Gewerbe-Komtoir, Leipzig, Sübstr. 17. Kirchplag 3.

Funitausend Gewinne.

Biehung 10. Dezember n. folg. Cage. Erster Hauptgewinn i. W. v. Weimar-Loose nur 1 Mark Mark. 20,000 Hark.

11 Loose für 10 Mark sind überall zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen u. zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Debit, Hannover, Gr. Packhofstr. 29

Bad Stuer in Medl., den 28. Rovember

Frequenz noch sehr befriedigend; 24 Kurgäste sind noch hier. Die kalten Nords und Oftwinde inkommodiren uns in unserer geschützten Lage wenig. Auch die schwächern Batienten haben sich immer noch mit Bergnügen im Freien bewegt, und sind auch in dies r Jahreszeit wieder höchst erfreuliche Kurresultate aufzuweisen. Unterhaltung gewähren in den 4 geheizten Gesellschaftszimmern Blanino, Billard, andere Spiele, Lektüre verschiedenster Art u. f. w. Prospette gratis. G. Bardey, Dirigent der hiefigen Wafferbeilanftalt.

Für Bücherfreunde!

Intereffante Berte und Schriften ju den allerbilligsten Dreisen!! Garantie für tomplet! und fehlerfrei!!! Brodhaus größtes Konversations-Lexiton, vollst von A-3, in 16 starten Bänden geb, 10. Aufl, statt 90 %, antiquarisch nur für 21 % (franto in 4 Bostpacken für 23 %). — 1) Göthe's Werke, die vorzügliche Auswahl in 16 Banden, Rlaffifer-Format, in eleganten Ginbanben mit Bergolbung gebunben, Answanderer- und Anfiedlerleben in Brafilien, Bander und Bölkerkunde, 256 Seiten mit Aupfertaseln in Con- und Farbendruck, größies Oktav-Form., 3) Geschichte des Papathums. Entstehung, Berfall 2c, interessantes Werk ton Heribert Rau, 380 Seiten größ Form., alle 8 Werke zusammen nur 9 ... - Aus Form, alle 3 Berte gujammen nur 9 A - Aus allen Weltthetlen, illustrirte Länder- und Bolfertunde er beliebtesten Schriftsteller, ca. 400 doppelspalti Seiten ftart, ver groß Quart, mit ver ca. 100 Bilbern und Karten elegant ausgestattet, Quart, nur 4 M. 50. — Gerfäcker's Reisen in 3 Oktavbänden nur 4 M. 50. — 1) Shakesbeare's ver sämmtliche Werke, die illuftrirte beutiche Ausgabe, in 4 groß Oftavbanden wit ca. 300 Auftrationen, 2) Naturutssenschaftliche Stizzen, interessantes, populäres Wert von Dr. I. Stinive, groß Oftav, 3 Theile, 3) Ein interessanter Roman v. Bulver in 5 Bodn., alle 3 Werte zusammen nur 9 M — Gallerie berühmter Veister, 40 Pracht-Stabssiche (Kunsplätter), groß Quart nur 5 M — Siellen in Wort und Bild, drillantes Prachtsubserweit mit 35 Original-Vilbern aristes Ougresscommt elegant ausgestattet bern, **der** größtes Quart-Format, elegant ausgestattet, nur 6 M (Werth das Bierfache). — Das malerische und romantische Belzien, Holland 2c., dargestellt im Bild und Wort, mit ca. 40 Stahlstichen, größtes Ottab. 2) Universum schönfter Ausschen, 29 Stahlstiche, Quer-Quart, geb., beides zusammen 4 M. 50. 1001 Racht, bie große Bracht-Ausgabe mit über 200 Bildeta, O resource im schönsten Brachteinband mit Bergoldung nur 8. A. !— Alex Dumas Denkmirbigkeiten 20 Bände, statt 28 M. nur 4½ M. — Alex Dumas, Frankreich, 32 Bändchen, Klass-Homm, nur 4½ M. alex. Dumas, Möhitaner s Paris, 42 Bändchen, Kloss-Horm, nur 4½ M. — 1) Boccaccio's Detameron, die prochangle Ausgegebe in proc. die prachwolle Ausgabe in groß Offav, 2) Italienische Dichter und Kinstler-Brofile, interessantes Bert in groß Oftav. Zusammen nur 3 M. — Abrian-Balbi's Allgemeine ausführliche Erobeschreibung, das größte berartige geogr Wert in 2 großen starten Bänden, größtes Oftav-Format, statt 20 M nur 5 M. — Intritte Geographie mit vielen 100ten Abbildungen nebst 58 color. Karten,größtes Hochfolio-Form., gebon nur 6 M. — Rochbuch, Das Beste von Schleget, 2156 Recepte, nur 2 ½ 50 — 1) Konderst itionslegtion der Liebe von A—A mit Bergoldung, 2) Träumereien eines Junggesellen oder ein Buch des Herzens. Zusammen 3 M — 1) Schiller's sämmtliche Werse, die vollsfrändige Klassiker-Ausgabe in 12 Bänden, in reich pergoldeten Einkänden gehunden 2) All Blass her vergoldeten Eindänden gebunden, 2) Sit Blas, berühmtes Werf von Le Sage, 2 Bde, 3) von Arwim's beliebte Novellen, 3 Bände, 4) Eine Sed'chtsammlung eleg. mit Goldschnitt. Alle vier Werfe zusammen nur 9 M. — Perder's sämmtliche Werfe, die vollständigste Original-Ausgabe in 60 Bänden, nur 13 A 50. — Ans der Ratur, das berühmt. Wert von Dr ille, 8 gr Bbe., mit den A bildg nur 3. 26.50, (Werth das Dreifache). — Reichenbach's Botanit, 358 Seiten groß Ottab, mit Abbilbungen, 2) Beder's Griechliche Geschichte f. d. 3., 3 Theile Ottav, sehr eleg. gedunden Beides zusammen nur 4 26 50. — Casanova's Die moiren, befte deutiche illustrirte Ausgabe in 17 Oftabvanden, ur 15 M — Bulwer's beliebte Romane, bie beutsche Kabinet-Ausgabe, 39 Bändchen für nur 6 M. — Egyptische Geheimuisse, 4 Theile, mit über 1200 bewährten Geheim u. Sympath emitteln,

berühmte Baugeitung für praftifche Baufunft ze. pr. vollständiger Jahrgang, groß Duart, mit ca. 50 gr. Rupfertafeln, statt 12 M. nur 2 M. 80 (3 verschiebene Stupfertaseln, statt 12 M. nur 2 M. 80 (3 verschiedene Jahrgänge zusammen, statt 36 M. nur 7 M 50) —

1) Homburg im Licht und Schatten, Stieugemälbe von W. Bernhardy 2) Tagebuch des Sultans, aus dem Türkischen. Beldes zus. nur 3 M.— Shakespeare's select. works (englisch), 28 Bändigen, nur 2 M.— Der Dänkige Dof, 8 große Detapbände, statt 30 M nur 9 M. siehr selecn — Pichoste's sämmtliche Novellen in 12 Bänden, in eleganten Einbänden, nur 9 M.— 1) Buron's sämmtli Nerfe. 8 Bände in eleganten 9 A — 1) Bheon's jämmil. Berte, 8 Bände in eleg. Eindänden, 2) Juni runnu's Oramen, Oftad Musz.
3) Spinoza's Syftem der Philosophie im Oftad-Aus.
alle 3 Berte zusammen 8 A — Unterhaltungs. Bibliothet vorzüglicher Komane 2c. bedeutender Schrifffteller, 24 Octavbanbe, Labenpreis ftatt 85 M für nur 9 M - Das 6te und 7te Buch Dojes, Das 6te und 7te Buch Dofes, Scheimuisse aller Geheinnisse, das ist magisch Geister tunft, wort- und bildgetren nach einer alen Jandschrift des Papstes Gregor, beutsch, m. über 20 Tafeln, samme wichtigem Anhang, nur 6 M. ! (Interessante Kuriosität.) Geschichte des Rabbi Joschua ben Josef-Hanoopri. Gin= Jig wirkliche Enthüllungen des großen Propheten von Razareth 2 Bände, größtes Ottav, 6 M. (selten). — Roman-Bibliothet interefianter Komane 10 Bände nur 4 M. 50. — Bor den Koulissen, von Berühntheiten der Gegenwart bes Theaters und ber Dufft in 2 Banden groß Oftav mit 84 Bortraits, gufammen mur 5 Dt. (Das intereffantefte Bert in Diefem Genre). Dresbener Gemalbe . Gallerie: 40 Bhotogravure größtes Oftav in pompofer rother Ginband-Mappe mit Bergoldung nur 6 M

Jugendschriften-Ausverkanf. 1) Brege's Raturgeich aller Reiche, mit 818 folor. Abbild , hubich gebbn., 2) Campe's Robinson mit ben

Bildern in Farbendruc, groß Cttav hubich gebunden, Beides zusammen nur 3 M — Aus der Alp Schilderungen, Siz en und Erzählungen aus der Alvenwelt, 376 Seiten mit Panorama und vielen Kupfertafelu, größtes Oftavformat, Labenpreis 8 Dt., 2) Don Quirote's Abenteuer mit 12 folor. Rupfern, Quer-Quart, beides zusammen nur 3 Dt. - Homer's Obnisee mit Mustrationen, 2) Im fernen Westen, interessante Indianerge-ichichten mit kolor. Bilbern hübsch geddu, beides zu nur 3 M — Paul und Birginie mit 8 Stahlsticken, 2) Der Landprediger von Wakesie d mit 25 Illustr. von Richter, beibes zusammen nur 2 Dt. Märchenbuch mit 12 tolor. Bildern, hübich gebunden, 2) Hermann und Dorothea mit Mustrat, 3) Harun-al-Kaichid, interessant und beliebt, aus 1001 Racht, alle

3 zusammen nur 2 Mt. Musit im Sause! 450 Piecen für Piano Bufammen für nur 10 Mart!!

100 ber beliebtefien, iconften neuen Tange. von Ruden, Gumbert, Soumann 20.

Biano nebit Tegt.

15 Valses Nocturnos 2c. von Chopia.

48 Lieder ohne Worte von Mendelssohn.

148 Lieblingsfinde aus Opern 2c. 2Me biefe 450 Biecen in fehönen großen Quart-

Ausgaben, in 6 habic ausgestatteten Albums mit gutem Drud und iconem Bapier, ganglich neu und fehlerfrei zusammen für 10 Mark.

Ferner liefere 50 ber fconften u neueften Operetten, (als Flebermaus, Boccarcio, icone Delena, Orpheus, Carmen, luftiger Krieg u f. w.), in Auszügen, Fanta-

fien 2c. für Piano arrangirt auf alle 50 iOpereiten in groß Quart, zusammen nur 6. 16. Strauße Album, 100 ber beliebtesten Tänze von Johann Strauß für Piano in groß Quart, auf alle 100 zusammen nur 6. 16. Obe 50 Opereiten und 100 Strauße iche Tange gufammen 10 M

Geschäftspringto feit 28 Jahren : Jeber Auftrag wird fofort in guten, fehlerfreien Eremplaren unter Garantie prompt expedirt von ber Erport-Buchhandlung bon

J. D. Polack in Hamburg.

3m eigenen Daufe: Ganfemartt 30-31, Expedition gegen Ginsenbung ober Nachnahme bes

Bücher und Muftfallen find goll- und ftenerfrei. Stellensuchende Personen jeden Berns Bureau Bliesta, Dresben, Kurfürstenstraße 26

Saufer in 2 großen ftarten Banben, nur 4 M. 50. — **Tyll Eulenspiegel**, die größte Pracht-Ausgabe mit 55 berühmten Kunftblättern v. Ramberg, größtes Quers Quart Rormat, gebunden, 9 M. — Romberg's fo Seirat! Bicide Heiratsvorichtäge erhalten Sie iofort im berfchloffenen Coubert (biscret). Borto20Pf., General-Anzeiger". Bertlia SW. 61. Für Dannen frei.

4 Mt. (telten). - 1) Grimm's Grammatit ber beutichen

Sprache, groß Format, 2) Rorner's fammtliche Werte,

Gefchichte und Enthullungen ber gangen Fret-manreret vom Ursprung bis jur Gegenwart, Sitten, Gebrauche 2c., groß Ottav, ftatt 12 M nur 4 M. —

Deutsche Criminal-Bibliothet aus alter und neuer

Beit, 724 Seiten, größtes Octav, nur 4 Dt. 50. - Die

Gehelmnisse von Berlin, Berlins berühmte und berüchtigte